

# Radler-Sternfahrt: „Alle Wege führen nach Sarstedt“

Stadtmarketing veranstaltet Fahrt und Fest am neuen Fahrrad-Rastplatz an der Innerste / Viele Radwege berühren das Stadtgebiet

**Sarstedt** (ph). Mit einer Fahrrad-Sternfahrt möchte der Verein Stadtmarketing Sarstedt und vor allem den neuen Fahrrad-Rastplatz am Ufer der Innerste auch überregional bekannt machen. Am Sonntag, 25. Mai, von 10 bis 16 Uhr soll die Veranstaltung nicht nur Radler an die Innerste locken. Seit Oktober gibt es den Fahrrad-Rastplatz an der Innerste. Der ist zwar immer noch nicht ganz fertig (das Kunstwerk fehlt noch), aber man kann ihn bereits nutzen, von den Ruhebänken mit Blick auf den Fluss bis zum Trinkwasserspender. Das Stadtmarketing lädt unter dem Motto „Alle Wege führen nach Sarstedt“ alle Radfreunde aus der Umgebung ein. „Ob mit Familie, Freunden oder Vereinskollegen, in kleinen oder großen Gruppen, organisiert oder individuell – Hauptsache Spaß am Radfahren“.

Zwischen 10 und 16 Uhr will der Verein ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Auf die kleinen Besucher wartet der neue Spielplatz mit viel Sand und einem großen Piratenschiff. Wer Kilometer „sammelt“, kann sich sein Bonusheft abstempeln lassen. Für Es-



Ziel der Sternfahrt ist der Rastplatz direkt am Ufer der Innerste in Sarstedt.

Foto: P. Hartmann

sen und Trinken ist gesorgt, unter anderem ist ein „Radlermenü“ in Vorbereitung.

Mehrere auch überörtlich bedeutsame ausgeschilderte Radwege führen nach Sarstedt:

Der Leine-Heide-Radweg ist 413 Kilometer lang und verbindet die Leinequellen im thüringischen Eichsfeld mit der Hansestadt Hamburg. Der Weg führt entlang der Leine über Einbeck, Hildesheim nach Sarstedt und von hier aus weiter über Hannover und durch die Lüneburger Heide nach Hamburg.

Der Innerste-Radweg startet an der Innerste-Quelle, einem eher unscheinbaren sumpfigen Teich im Harz, und führt parallel zum Fluss über Salzgitter-Ringelheim, Derneburg und Hildesheim nach Sarstedt, wo er an der Mündung der Innerste bei Ruthe endet. Der Vorteil dieses Weges ist, dass man viele Punkte entlang der Strecke bequem mit der Bahn erreichen kann, außerdem gibt es zwischen Ringelheim und Sarstedt kaum Gefälle. Einige kurze Abstecher zu interessanten Orten wie Goslar, Liebenburg und Bad Salzdetfurth sind möglich, außerdem liegen gleich mehrere

Welterbestätten am Wegesrand. Der Weg ist 105 Kilometer lang, also genauso lang wie der Fluss.

Auch der Radweg zur Kunst in der Region Hildesheim führt nach Sarstedt, vor allem wegen der historischen Mühle Malzfeldt. Der insgesamt 58 Kilometer lange Weg verläuft von Sarstedt über Giesen, Hildesheim und Bad Salzdetfurth nach Bad Gandersheim. Er hat mehrere Teilabschnitte mit den Bezeichnungen Wasser-Kunst-Weg, Romanik-Weg, Kontakt-Kunst-Weg, Kunst-beWEGt und Skulpturenweg.

Wem diese Radwege nicht in den Plan passen, der findet zahlreiche weniger bekannte und weniger ausgeschilderte Radwege im direkten Umfeld der Stadt, zum Beispiel im Bereich der Leine-Niederung, und auch im Osten Sarstedts, wo man durch die Feldmark aus Richtung Harsum oder über die Dörfer Hotteln und Gödringen Sarstedt erreichen kann. Von diesen beiden Dörfern aus gibt es zum Beispiel schöne Feldwege in Richtung Nordwesten, die entweder an Heisede vorbei oder über die alte Tonkuhle und den Sonnenkamp nach Sarstedt führen.